

**Linde Rede
HV am 12.05.2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mein Name ist Daniela Bergdolt, ich vertrete Linde Aktionäre, die ihre Stimmrechte auf die Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz DSW übertragen haben.

Das letzte Jahr war äußerst positiv. Die Aktie hat sich hervorragend entwickelt. Gerade in diesem Jahr hat sie richtig Schwung aufgenommen. Wir erhalten eine höhere Dividende, die auf EUR 3,15 steigt. Wir sind zufrieden mit Linde. Man hat das Gefühl, dass der Übergang von Prof. Reitzle auf Sie, Herr Dr. Büchele, gut gelungen ist. Es scheint im Unternehmen nicht zu knirschen und keine Reibungsverluste entstanden zu sein.

Natürlich wollen wir von Ihnen auch heute noch einmal genau wissen, wie Sie Linde nun nach einem Jahr als Vorstandsvorsitzender sehen und was Ihre Ziele sind. Was wollen Sie in fünf Jahren mit Linde erreicht haben? Das ist die große Frage, die sich uns stellt.

Wir sehen schon, dass Sie das Unternehmen stringenter aufbauen. Es kam zur Schaffung einer effizienteren Struktur, auch zu Personalabbau. Vielleicht könnten Sie uns die Strukturveränderungen innerhalb der Aufgabenbereiche im Unternehmen genauer erläutern.

Um bei der Fünf-Jahres-Planung zu bleiben:

Sie müssen Linde auf die Digitalisierung ausrichten, die Industrie 4.5 ist das Schlagwort. Wie weit sind Sie, wie ist Ihr zeitlicher Plan? Was genau haben Sie vor? Wie sollen wir uns eine digitalisierte Linde vorstellen? Wie hoch ist der Investitionsbedarf, wenn Sie die Flaschenventile digitalisieren? Geht es um den Supply und die Beschaffung? Geht es um interne Kontrolle? Wo können Sie hier noch Fortschritte machen?

Ein weiteres Ziel Ihrerseits ist es, bei Linde weitere Standardisierung bei den Produkten zu verwirklichen. Das ist sicherlich ein richtiger Ansatz. Auf der anderen Seite rechtfertigen gerade die hohen Produktionskosten in Deutschland nicht den Ausbau in Commodities, also in Waren, die jeder jederzeit ähnlich nachbauen kann. Vielmehr müssen Sie kundenspezifische besondere Lösungen anbieten, die für den Kunden dann so viel Mehrwert bieten, dass sie bereit sind, ein höherpreisiges Produkt zu akzeptieren. Wo liegt hier die Lösung für Linde? Bitte nennen Sie auch hier Beispiele. Wie hoch sind die Kosten hierfür?

Der niedrige Ölpreis ist für viele Unternehmen ein Segen, für Linde ist er eher eine Schwierigkeit, dadurch werden zum Teil Aufträge in den Bereich der Ethylen-Produktion und in effizientere Energieausnutzung verschoben. Können Sie dies bereits feststellen? Gibt es also Auftragsverschiebungen gerade im Anlagenbau? Ihr Auftragsbestand ist ja sehr komfortabel mit über einem Jahr, präzise etwa ein Jahr und zwei Monate, aber wie wird es weitergehen und in diesem Zusammenhang stellt sich natürlich die Frage, wie valide ist Ihr Auftragsbestand? Wann wird ein Auftrag wirklich verbucht? Gibt es auch bei den verbuchten Aufträgen jetzt schon Verschiebungen?

Der niedrige Euro und der erstarkte US-Dollar hat zu einer Ergebnisverbesserung bereits im IV. Quartal und jetzt ganz besonders im laufenden Geschäftsjahr geführt. Sie haben ja bereits veröffentlicht, dass bei einem etwa gleichbleibenden Euro zum Dollar und Pfund auf heute aktuell niedrigem Niveau das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, also das EBITDA um 100 Millionen höher ausfallen. Wie sieht im Hinblick auf die veränderten Währungsparitäten Ihre Hedging Sicherungspolitik aus? Haben Sie ein roulierendes Sicherungssystem, wenn ja, welchen Phasen unterliegt dieses Sicherungssystem? Haben Sie Veränderungen / Anpassungen vorgenommen?

Sie haben auch im Rahmen der Schifffahrt den Ausbau der LNP-Infrastruktur in Angriff genommen. So soll gerade in Hamburg die nötige Infrastruktur bis Mitte 2015 stehen. Ich frage mich nur, ob gerade dieser Einsatz von Flüssiggas bei der Schifffahrt und die von Ihnen angebotenen Lösungen ein Geschäft sind, oder ist es nur ein Prestige-Objekt, bei dem Sie dabei sein müssen? Vielleicht können Sie uns hierzu Näheres sagen.

Meine Damen und Herren, Linde wird professionell gut geführt. Ich wünsche uns, dass es so weitergeht. Ein Dank für die gleichbleibend erfolgreiche Arbeit an den Vorstand.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.